

TECHNISCHES MERKBLATT

Servoalpha WF 2000

Feine, standfeste
Gipsspachtelmasse

- spannungsarm
- hohe Endfestigkeit
- für Schichtdicken bis 40 mm
- chromatfrei
- hautschonend
- gut modellierbar
- ökologisch günstig durch Recyclingrohstoff (Alphagips)



BESCHREIBUNG

Auf Alphasulfat basierende Füll- und Reparaturmasse zum Ausgleichen, Spachteln, Glätten von Untergründen im Boden- und Wandbereich. Geeignet auf Calciumsulfat-, Calciumsulfatfließbestrichen, Zementestrichen, alten DDR-Leunitestrichen, Gussasphaltestrichen der Härteklasse IC 10, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Spanplatten V 100 E1 sowie OSB-Platten. Nur für den Innenbereich geeignet.

Nicht in Feucht- oder Nassräumen sowie unter Parkett einsetzen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18 365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" bzw. TKB-8 vorbehandeln.

Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okamul HD 11**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® DSG**, **Bakit PV-Universal**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen, damit ein Systemaufbau gewährleistet ist.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Wolfgang Kiesel
Beatrice Kiesel-Luik
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

VERARBEITUNG

Servoalpha WF 2000 mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. **Servoalpha WF 2000** kann im Bodenbereich nach Erhärten und Zwischengrundierung mit **Okamul HD 11**, **Okatmos® EG 20** oder **Okatmos® DSG** (jeweils im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt) mit Universalspachtelmasse **Servoalpha AF 1000** überspachtelt werden.

Servoalpha WF 2000 nicht nass in nass mit zementären Spachtelmassen überarbeiten.

Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden. In Zweifelsfällen Probespachtelung durchführen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	beige
Anwendungsgebiet	innen, an Wand und Boden
Schichtdicke	bis ca. 40 mm
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12 529)
Wasserbedarf	ca. 5,0 - 5,5 Liter / 20 kg Pulver
Reifezeit	entfällt
Verarbeitungszeit*	ca. 20-30 Minuten
Begehrbar*	je nach Schichtdicke nach ca. 1-1,5 Stunden
Belegbar*	1-3 mm: nach ca. 24 Stunden 4-7 mm: nach ca. 48 Stunden 8-10 mm: nach ca. 72 Stunden > 10 mm: nach ca. 5 Tagen Nachweis über CM-Messung < 0,5 CM-%
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	CP 1
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig

* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringe Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.



WICHTIGE HINWEISE

Bei ungünstigen raumklimatischen Bedingungen sowie Schichtdicken über 10 mm ist die Belegereife mit einer CM-Messung gemäß Schnittstellenkoordination "Arbeitsanweisung FBH-AD CM-Messung" durchzuführen.

VERBRAUCH

ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke

REINIGUNG

Werkzeug und Maschinen umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
54 x 20 kg Papiersäcke	42035	4015705420356

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 06.06.2016/lo